Z.N. 120.615

Hochverehrter Herr Regierungsrath!

Ich erlaube mir Ihr. Hochwohlgeboren gütigen Vorstellungen gegen mich wegen Urlaub über das Schauspielverbot rücksichtlich der Lauchen zur gewünschten baldigen Erledigung ganz ergebenst zu empfehlen.

Bei Ihrer dieserhalb in den mir einen dreifachen Standpunkt erörterten Gegenstand ist uns Niemand mehr im Wege, als Ihr Hochwohlgeboren, die Tendenz der ganzen Förderung „das Hindrängen der s. g. Schauspielkunst in das Gebiet der Schule und der Kirche entschieden abzuweisen" für zweckmäßig zu erachten und zu billigen.

Gestatten Sie, verehrter Herr Regierungsrath, die Versicherung meiner herzlichen und unwandelbaren Verehrung.

Ihr Hochwohlgeboren

ganz ergebener

Wolfenbrich

Wien, 18 Oktober 1842.

WIENER STADTBIBLIOTHEK